

## Vils Lehrpfad - Ein Fluss braucht Raum

# Fauna-Flora-Habitat – Gebiet „Unteres Vilstal“



### Das Untere Vilstal – Teil des europäischen Naturerbes

Die Vils zwischen Pörndorf und Vilshofen wurde vom Freistaat Bayern und der EU als sogenanntes Fauna-Flora-Habitat-(FFH-) Gebiet ausgewählt. Es ist damit Teil des europäischen Schutzgebiets-Netzwerks „NATURA 2000“.

Weitere Infos zum Europäischen Biotopverbund NATURA 2000 und anderen Naturschutzthemen finden Sie im Internet unter:  
[www.natur.bayern.de](http://www.natur.bayern.de).

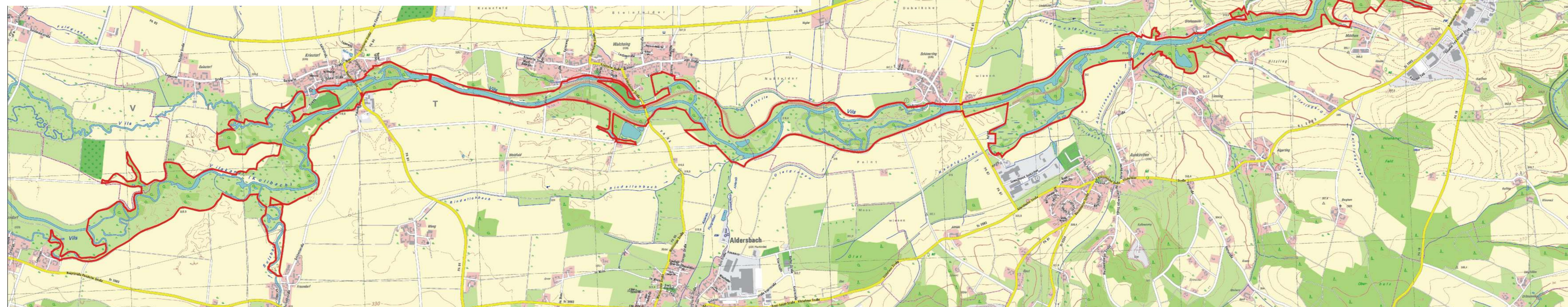


### Schmetterlinge, die bei Ameisen zur Untermiete wohnen?

Wie Planze-Tier-Standort zusammenwirken, sehen sie am Beispiel von Wiesenknopf-Ameisenbläuling-Auenwiese:

Die Raupe des „Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings“ trickst die Rote Gartenameise mit Hilfe von Honigdrüsen aus und verleitet sie dazu, die Schmetterlingsraupen zu „adoptieren“ und in ihren Amei-

senbau zu tragen. Dort verbringen die Raupen unbeschadet und wohlbehütet den Winter. Sie ernähren sich von Ameisenlarven. Im darauf folgenden Frühjahr verpuppen sich die Schmetterlingsraupen und



schließlich schlüpfen aus den Puppen wieder erwachsene Schmetterlinge.

Auch der erwachsene Ameisenbläuling ist ein Spezialist. Er saugt nur an einer einzigen Pflanzenart, dem Großen Wiesenknopf. Damit die Wiesen im Vilstal als Lebensraum für die Bläulinge erhalten bleiben, muss bei der Bewirtschaftung und der Festlegung der Schnittzeitpunkte besondere Rücksicht auf die Ansprüche des Wiesenknopfs genommen werden.

### Lebensader Vilstal

Gerade das Untere Vilstal bietet vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten hochwertigen Lebensraum.

